

KiSS Selb wird zur KiSS Hochfranken

Erste regionale und flächendeckende Kindersportschule in Bayern

Aus anfänglich 30 Kindern der KiSS Selb zum September 2014 bildet sich nun die KiSS Hochfranken, die wöchentlich über 10 Kindergärten, 4 Schulen und in 3 Einsatzstellen (KiSS-Turnhallensport) Kinder mit ihrem breitgefächerten Sportangebot zum neuen Schuljahr 2016/2017 versorgt. Warum sich die KiSS-Selb umbenennt, hat mit ihrer Weiterentwicklung zu tun:

Die Grundstruktur und der Trägerverein (Turnerschaft Selb) bestehen weiterhin. Doch aufgrund des Wachstums und der Nachfrage trägt nun das Angebot der KiSS Selb seine Früchte auch in den benachbarten Landkreis hinein. Dort nehmen vor allem Schulen und Kindergärten das Leistungsangebot der ehemaligen KiSS Selb wahr. Da nun auch der KiSS-Sport in der ein oder anderen Nachbarturnhalle stattfindet, kristallisiert sich hier ein entscheidendes Alleinstellungsmerkmal heraus: Trotz ländlicher Prägung ist das Angebot auf ein sehr breites Gebiet gefächert. Eben landkreisübergreifend!

Laut der KiSS-Leiterin Tina Bußler lag der Schritt nahe, einen treffenderen Namen der Kindersportschule in der Region zu geben, der dann auch das Ziel und die Mitgliedsstruktur widerspiegelt: Aus KiSS Selb wird daher KiSS Hochfranken.

Denn wenn man flächendeckend und auch in anderen Städten KiSS anbietet, dann muss ein starker und neutraler Name dahinterstehen mit dem sich alle Teilnehmer in der Region identifizieren können.

„Hochfranken“ ist ein bereits gekannter und etablierter Begriff, der den Landkreisraum Wunsiedel bis Hof umschreibt (Region Nordostoberfranken). Bereits viele Firmen haben sich zur „Hochfranken-Initiative“ zusammengeschlossen und auch die örtliche Sparkasse agiert mittlerweile unter dem Namen „Sparkasse-Hochfranken“ in der 225.000 einwohnerstarken Region. In erster Linie wird damit der Zusammenhalt der Region symbolisiert. Denn wir besitzen hier keine Ballungszentren, sondern kleine Städte die sich alle der Herausforderung der ländlichen Prägung stellen müssen und dies mit einem starken Netzwerk meistern.

So verfährt nun auch die Kindersportschule in der Region. Die KiSS Hochfranken ist ein flächendeckendes Angebot mit erprobten strukturellen und praxisrelevanten Abläufen der Vorreiter Kindersportschule Selb. Die Bestrebungen belaufen sich nun darauf, dass noch mehr einzelne Standorte von „KiSS“ profitieren. Die Turnerschaft Selb (Trägerverein der KiSS Hochfranken) nimmt hier die zentrale Verwaltungsrolle ein. Unser Personal bedient von hier aus die Nachbarortschaften mit „KiSS“ und ihren Zusatzangeboten (Schule und Kindergarten).

Diese konzeptionelle Weiterentwicklung soll die Zukunft des professionellen Bewegungsangebots KiSS für Kinder in der Region sichern.

Die KiSS Hochfranken kooperiert derzeit mit mehreren Kindergärten und Grundschulen in ganz Hochfranken. Kompetenzorientierung ist dabei grundlegend. Das entstandene Bewegungsnetzwerk schafft Verbindungen zwischen verschiedenen Institutionen, Sportvereinen sowie auch Sportangeboten der Region. Damit verknüpft die KiSS-Hochfranken die Interessen der Kindertagesstätten, der Schulen, der Kinder und der Eltern.

Auf lange Sicht ist die KiSS Hochfranken bestrebt, das Konzept in vielen Standorten anzubieten. „Das Band soll sich breit über ganz Hochfranken spannen“. Dazu soll in den kommenden Jahren ein Personalpool aufgebaut und noch mehr Ortschaften „KiSS“ zugänglich gemacht werden. Die zentrale KiSS Hochfranken nimmt interessierten Vereinen damit viel Last, Planungsaufwand und auch Risiken ab. Nur zusammen können wir stark sein und KiSS der Region zugänglich machen!



Das Bild zeigt Vertreter der Politik und die Projektgruppe rund um die KiSS Hochfranken

Für die Realisierung dieser in Bayern einmaligen flächendeckenden Kindersportschule konnten bereits entscheidende Partner begeistert werden. Die Landräte Dr. Karl Döhler, Landkreis Wunsiedel und Dr. Oliver Bär, Landkreis Hof sowie der Bürgermeister der Stadt Rehau und die Rathauschefs der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch haben die Idee spontan aufgenommen und entscheidend unterstützt. Auch die Sparkasse Hochfranken ist bereits mit einem starken finanziellen Engagement im Projekt vertreten. Eine Projektgruppe im Landratsamt Hof, der die Leiterin der KiSS Selb, Tina Bußler, Werner Kraus, Vorsitzender der TS Selb, Werner Dengler, Vorstand des ZV Feilitzsch und Sportreferent Heiner Wolf angehören, hat das Konzept ausgearbeitet und wird dieses mit dem Start der KiSS Hochfranken ab September/Oktober 2016 realisieren.